



AUSLANDSBERICHT

KOLUMBIEN - CARTAGENA & TIERRA BOMBA



Fig. 1: Coralife nurseries, from natural fibres, installed at blue apple bay. Diver: Laura Julio Racero. Photography: Rasa Weber, 2023, all rights reserved.

PROJEKT BESCHREIBUNG

Zwischen 1. Oktober und 1. November 2023 konnte ich im Rahmen meines Dissertationsprojektes „SYMBIOCEAN“ meinen ersten einmonatigen Auslandsaufenthalt in Cartagena und auf der Insel Tierra Bomba realisieren. In Zusammenarbeit mit einem vielfältigen Team von lokalen und internationalen Partnerinstitutionen konnten wir mit Hilfe des Stipendiums der Kunstuniversität Linz nach fast einjähriger Vorbereitungszeit unseren ersten Forschungsaufenthalt realisieren. Ausgehend vom lokalen Forschungsstandort Tierra Bomba, wo die NGO „Institut Polynésien de Biomimétisme“ (CEO François Briant) in den letzten Jahren experimentelle Korallenbaumschulen erforscht hat, umfasst das Projekt lokale Partnerorganisationen: Paraiso Dive Center (CEO José Uparela) für die Umsetzung, das Blue Apple Beach Hotel (CEO Portia Hart), der Meeresbiologe Juan Camilo Ulloa (Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen PNUD), der kolumbianische Designer und lokale Projektkoordinator Andry Carrasquilla und lokale Kunsthandwerker des indigenen Volkes der Mokaaná aus dem Dorf Paulato (Atlántico).

Während des Aufenthalts baute das Team auf den Vorarbeiten der vorangegangenen Monate (online Meetings seit einem Jahr) auf und realisierte in Zusammenarbeit mit lokalen Handwerker*innen fünf verschiedene Korallenbaumschulen aus unterschiedlichen Materialien, installierte sie vor Ort und wird in den nächsten sechs Monaten mit Hilfe lokaler Taucher*innen und Biolog*innen eine fortlaufende Studie zu den Materialien durchführen. Neben der technologischen Ebene war aber vor allem der anthropologische Ansatz wegweisend für die Untersuchung des lokalen Kontextes und des sozialen Gefüges. Auch der design-anthropologische Zugang zum Meer spielt eine entscheidende Rolle. Ich habe zahlreiche Interviews mit allen Projektbeteiligten über Wasser geführt, meine Feldforschungsergebnisse kontinuierlich aufgezeichnet und den Prozess der Installation und Arbeit mit den Korallen unter Wasser detailliert dokumentiert.

Über die angewandte Forschung hinaus war Kolumbien für mich eine transformative Erfahrung. Selten habe ich so gut mit einem Team zusammengearbeitet, sowohl auf beruflicher als auch auf persönlicher Ebene. Meine gesamte Forschung habe ich auf Spanisch durchgeführt (die Kolumbianer*innen sprechen kaum Englisch). Ich konnte eine Vielzahl von Lebenserfahrungen und Geschichten kennenlernen und mein Leben und meine Zeit mit den Projektpartner*innen teilen. Der Aufenthalt verpflichtet mich, nicht nur beruflich, sondern auch aus persönlicher Verbundenheit zu den Menschen, innerhalb des aktuellen Projektzeitraums (die nächsten sechs Monate), zurückzukehren, um das Begonnene fortzusetzen.

DIE CORAL NURSERIES

Die Idee der Coral Nurseries selbst ist es, materiell-technische und sozio-politische Belange zu verbinden. Einerseits werden Nurseries traditionell aus Plastik und Metall hergestellt, was für das ökologische Gleichgewicht des Meeres äußerst schädlich ist. Unser Versuch, mit einheimischen Materialien wie Bejuco (einer kolumbianischen Liane), Fiqué (einer einheimischen Palme) und Kokosfasern zu arbeiten, zielt darauf ab, schädliches Mikroplastik im Meer zu reduzieren und biologisch abbaubare Materialien zu nutzen. Darüber hinaus stärkt die Zusammenarbeit mit lokalen Handwerksbetrieben die lokale Wirtschaft und verbindet den Bereich der einheimischen Handwerkstraditionen mit dem Schutz des Meeres.



Fig.2-5: Coral Garden prototypes. (2) Transplantation of *Porites porites* to the nurseries, diver: Rasa Weber (3) dive team Rasa Weber, José Upareta (4) propagation of *Madracis auretenra*, diver: José Upareta (5) Dive team Laura Julio Racero © Javier Olmos - Photography: Rasa Weber, 2023, all rights reserved.

PALUATO ATLANTICO

Schon vor meiner Ankunft in Cartagena hatte der kolumbianische Designer Andry Carrasquilla mehrere Monate lang nach geeigneten Handwerksbetrieben gesucht: Das Vertrauen, das Andry mit dem Dorf Paluato und den Kunsthandwerker*innen Ofelia und Jaime Torres aufgebaut hat, war die Basis für die Zusammenarbeit, die Interviews und den Austausch über die Entwürfe vor Ort. Als weißer Mitteleuropäer hätte ich auf keine andere Weise so schnell so viel Vertrauen gewinnen können.

Ich bezeichne die Arbeit mit den Handwerkern als „gemeinsames Weben“ - denn wir haben tatsächlich Wissen und Techniken ausgetauscht und diese gemeinsam weiterentwickelt. Das Dorf arbeitet seit fünf Generationen mit Bejuco-Holz und trägt damit nicht nur zur Handwerkskunst bei, sondern auch zum Erhalt des Waldes, aus dem das Holz stammt. Das gemeinsame Weben war eine Art der Kommunikation, die eine Brücke über die sprachliche Verständigung hinaus schlug. Eine geteilte Sprache mit den Händen.



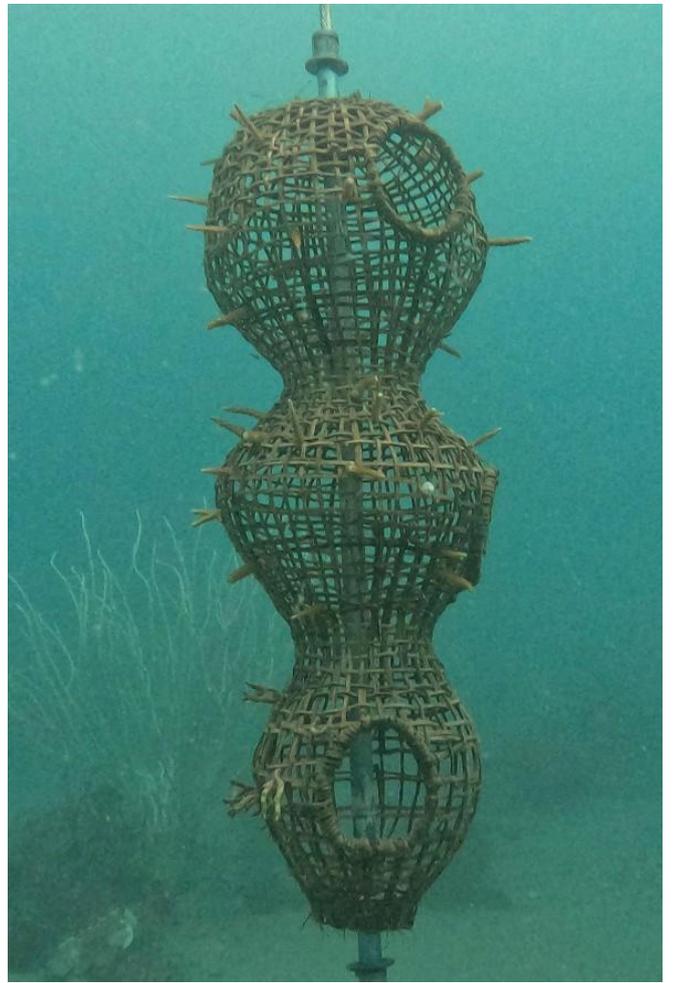
Fig 6-10: Production and anthropological interviews with artisans of the Mokana people - Jaime and Ofelia Torres - in the village of Paluato Atlántico, Colombia. Photography: Rasa Weber, 2023, all rights reserved.

LOKALES NETZWERK

Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit ist der Aufbau eines lokalen Netzwerks. Während wir eine langfristige Kooperation mit Paluato Atlantico aufbauen möchten, um das Wissen der Handwerker*innen im Rahmen der Produktion, aber auch durch Workshops zugänglich zu machen (Ofelia Torres ist begeistert von der Idee, ihr Wissen weiterzugeben), möchten wir auch das Dorf Bocachica in unsere Arbeit integrieren. Bocachica liegt direkt neben der Tauchbasis auf der Insel Tierra Bomba - ein Ort, der aufgrund seiner Kolonialgeschichte neben dem heutigen spärlichen Tourismus lange Zeit vor allem vom Drogenhandel lebte. Seit einiger Zeit investiert das Tauchzentrum viel Mühe in die Ausbildung der einheimischen Bevölkerung, damit diese durch das Tauchen im und mit dem Meer ein regelmäßiges Einkommen erzielen können. Daran möchten wir anknüpfen und die Pflege und Kultivierung der Korallen in die Hände der Bocachiqueros/as/es legen.

Die Arbeit mit dem Team ist ein Ausgangspunkt für die weitere Arbeit. Die geschaffene Vertrauensbasis muss nun durch verbindliche Zusammenarbeit und Präsenz vor Ort vertieft werden, um möglicherweise eine NGO in Kolumbien zu gründen, die das Projekt unterstützt und die Verantwortung für den Korallengarten in die Hände der lokalen Bevölkerung legt.







CONTACT

For any further questions
please feel free to contact us!

Rasa Weber (PI & Designer)
info@rasaweber.com
+49 1577 3115527
rasaweber.com